

Inhalt

Vorwort | 7

Einleitung | 9

TEIL 1: DIE RE-ORIENTIERUNG GEORGIENS

Georgiens langer und schwieriger Weg »nach Europa«

Adrian Brisku | 23

»Die ältesten Europäer«

Oder: Auf der Suche nach dem verlorenen Imperium

Giorgi Maisuradze | 31

»Der Westen« und der »georgische Unterschied«

Über Geschlecht und Frauenemanzipation in Georgien

Tamar Tskhadadze | 51

Die Demokratische Republik Georgien (1918-1921) –

Ein Modell des europäischen Sozialstaates?

Irakli Iremadze | 63

Siebzig gestohlene Jahre

Die Parteienlandschaft in Georgien vor der sowjetischen

Okkupation und in der postkommunistischen Periode

Levan Lortkipanidze | 75

Trümmer der Einheit

Die postkosmopolitische Stadt Batumi

Tamta Khalvashi | 87

Im Fokus der Weltmächte

Das Pankissi-Tal jenseits hegemonischer Perspektiven

Maia Barkaia | 101

TEIL 2: 25 JAHRE WANDEL – ERGEBNISSE EINES NEOLIBERALEN EXPERIMENTS

Politische Ökonomie der Verfassungsreform

Vier vorläufige Thesen

Vakhtang Natsvlishvili | 117

»Marschrutka«

Wandlungen eines öffentlich-privaten Verkehrsmittels

Lela Rekhviashvili und Mikheil Svanidze | 127

Mega-Events und urbane Enklaven

Wie die Stadtentwicklung privatisiert wird

David Gogishvili | 141

Es geht um Arbeit!

Georgische Widersprüche bei der Annäherung an die EU

Ana Diakonidze | 153

Rosen, Kondome und Schlagstöcke

Von der sonderbaren Ehe zwischen Staatsmacht

und sexueller Emanzipation im neuen Georgien

Giorgi Ghvinjilia | 163

Wie sichtbar ist sichtbar?

Betrachtungen einer lesbischen Frau aus Georgien

Natia Gvianishvili | 173

Die »Fortschritten« und die »Rückständigen«

Der Streit um Religion und Säkularität

in der georgischen Öffentlichkeit

Barbare Janelidze | 183

Zeittafel | 197

Die Autorinnen und Autoren | 199